

## Niederschrift

Über die am Dienstag, 29.3.1983 im Proberaum abgehaltene 21. Gemeindevertretungssitzung

- 1.) Der Bürgermeister Kienreich Edi eröffnet um 20 00 Uhr die 21. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Hehle Lothar kommt etwas später nach.
  
- 2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 1.2.1983, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
  
- 3.) Die vom Bürgermeister vorgelegte Annahmeerklärung für die Zusicherung für das Fondsdarlehen aus dem Wasserwirtschaftsfonds für die Wasserversorgung wird nach zusätzlichen Erläuterungen durch Gemeindevorstand Feßler Alfons einstimmig genehmigt und durch den Bürgermeister sowie GV Feßler Alfons und Rädler Gebhard und Hehle Rudi als Urkundenfertiger unterfertigt.
  
4. Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Hr Sohler Albert vom 21.3.1983 um Umwidmung der GP 2749/1 als Bauplatz für das Einfamilienhaus für Fam. Gmeiner laut Lageplan vor. Nach ausführlicher Diskussion wird mehrheitlich beschlossen, diesem Ansuchen unter der Voraussetzung zuzustimmen, daß alle Erschließungsfragen wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wegerecht geklärt und getragen werden (vom Antragsteller).
  
5. Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Hr. Bernhard Johann vom 11.10.1982 um Umwidmung einiger Bauplätze auf GP 1983 und 1984 und Widmung für Campingplätze lt. Lageplan vor. Ebenso legt der Bürgermeister dazu die Stellungnahme der Agrarbezirksbehörde vom 12.1.1983

und die Zuschrift des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 24.1.1983 vor. Nach längerer Besprechung wird festgestellt, daß die Gemeinde grundsätzlich keinen Einwand gegen die Umwidmung einiger Bauplätze hat, daß zur Beschlußfassung aber ein genaues Parzellierungs- und Verbauungsplan bei der Gemeinde eingereicht werden muß. Der Antrag auf Widmung für einen Campingplatz wird jedoch mehrheitlich abgelehnt.

6. Der Bürgermeister legt nochmals das Ansuchen des Hr Mager Georg um Umwidmung der GP 1961/1 als Bauplatz vor. Einer Umwidmung wird einstimmig zugestimmt, vorausgesetzt, daß von der Landstraße aus nach unten gemessen 28 m als Freihaltefläche bestehen bleibt.

7.) Der Bürgermeister legt die Kostenschätzung des Dipl. Ing. Ritsch vom 14.1.1983 und das Schreiben der Stadt Bregenz bezüglich Neubau der Wirtatobelbrücke vor. Es wird besprochen, daß vor einer Entscheidung durch die Gemeinde Eichenberg zuerst der Kostenverteilungsschlüssel zwischen den beteiligten Gemeinden zu vereinbaren ist und daß die Gemeinde Eichenberg im Falles eines Neubaus grundsätzlich für die Stahlrohrvariante wäre. Eine Kostenbeteiligung durch Eichenberg käme nur in Frage, wenn sich alle beteiligten Gemeinden in gleicher Weise prozentuell auch beim evtl. Neubau der auf Eichenberger Gebiet liegenden 4 Brücken beteiligen.

8.) Der Bürgermeister legt das Schreiben der „Vorarlberger Naturschau“ vom 2.2.1983 betreffend Friedhoflinde vor. Es wird einstimmig beschlossen, die Stellungnahme wie unter Punkt 10 der GV-Sitzung vom 1.2.1983 beschrieben, aufrecht und unverändert zu halten.

9.) Es wird einstimmig beschlossen, einer Ortstafel „Lutzenreute“ zuzustimmen. Wenn die Möglichkeit, eine solche genehmigt zu erhalten.

10.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

11.) Da unter „Allfälliges“ keine Wortmeldungen mehr waren, schloß der Bürgermeister um 23 30 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Bürgermeister  
Kienreich

## Niederschrift

über die am Dienstag, 29.3.1983 im Proberaum  
abgehaltene 21. Gemeindevertretungssitzung.

1. Der Bürgermeister Kieureich Edi eröffnet um 20.00 Uhr die 21. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Hehle Lotmar kommt etwas später nach.
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 1.2.1983, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
3. Die vom Bürgermeister vorgelegte Annahmeerklärung für die Zureicherung für das Fondsdarlehen aus dem Wasserwirtschaftsfonds für die Wasserversorgung wird nach zusätzlichen Erläuterungen durch Gemeindevorstand Feßler Alpins einstimmig genehmigt und durch den Bürgermeister, sowie Gv. Feßler Alpins und (die) Pädler Gebhard und Hehle Rudi als Urkundenfertiger unterfertigt.
4. Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Hr. Sohler Albert vom 21.3.1983 um Umwidmung der GP 2749/1 als Bauplatz für das Einfamilienhaus für Fam. Gmeiner lt. Lageplan vor. Nach ausführlicher Diskussion wird mehrheitlich beschlossen, diesem Ansuchen unter der Voraussetzung zuzustimmen, daß alle Erschließungsfragen, wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wegerecht geklärt und genehmigt werden. (vom Antragsteller)
5. Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Hr. Bernhard Johann vom 11.10.1982 um Umwidmung einiger Bauplätze auf GP 1983 und 1984 und Widmung für Campingplätze lt. Lageplan vor. Ebenso legt der Bürgermeister dazu die Stellungnahme der Agrarbezirksbehörde vom 12.1.1983

und die Zursicht des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 24.1.1983 vor. Nach längerer Besprechung wird festgestellt, daß die Gemeinde grundsätzlich keinen Einwand gegen die Umwidmung einiger Bauplätze hat, daß zur Beschlußfassung aber ein genauer Parzellierungs- und Festlegungsplan beider Gemeinde eingereicht werden muß. Der Antrag auf Widmung für einen Campingplatz wird jedoch mehrheitlich abgelehnt.

6) Der Bürgermeister legt nochmals das Ansuchen des Hr. Wagner Georg um Umwidmung der GP 1961/1 als Bauplatz vor. Einer Umwidmung wird einstimmig zugestimmt, vorausgesetzt, daß von der Landstraße aus nach unten gemessen 28 m als Freihaltefläche bestehen bleibt.

7) Der Bürgermeister legt die Kostenschätzung des Dipl. Ing. Ritsch vom 14.1.1983 und das Schreiben des Stadtbezirks bezüglich Neubau der Wirtatobelbrücke vor. Es wird besprochen, daß vor einer Entscheidung durch die Gemeinde Eichenberg zuerst der Kostenverteilungsschlüssel zwischen den beteiligten Gemeinden zu vereinbaren ist und daß die Gemeinde Eichenberg im Falle eines Neubaus grundsätzlich für die Stahlbetonvariante wäre. Eine Kostenbeteiligung durch Eichenberg käme nur in Frage, wenn sich alle beteiligten Gemeinden in gleicher Weise prozentuell auch beim evtl. Neubau der auf Eichenberger Gebiet liegenden 4 Brücken beteiligen.

8) Der Bürgermeister legt das Schreiben der „Vbg. Naturschau“ vom 2.2.1983 betreffend Friedhofslinde vor. Es wird einstimmig beschlossen, die Stellungnahme, wie unter Pkt. 10 der Gf-Sitzung vom 1.2.1983 beschrieben, aufrecht und unverändert zu halten.

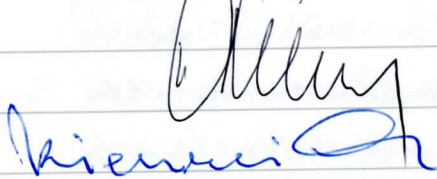
9) Es wird einstimmig beschlossen einer Ortstafel „Pubereute“

zuzustimmen, wenn die Möglichkeit besteht, eine solche Genehmigung zu erhalten.

10. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

11.30 Uhr unter „Allfälliges“ keine Wortmeldungen mehr waren schloß der Bürgermeister um 23<sup>30</sup> die Sitzung

Des Schriftführers



### Niederricht

über die am Dienstag, 17. Mai 1983 um 20.00 Uhr im Probersaum abgehaltene 22. Gemeindevertretungssitzung

1. Der Bürgermeister Klaus Edi begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 20.00 Uhr die 22. Gemeindevertretungssitzung.
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 21. Gemeindevertretungssitzung vom 29.3.1983, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
3. Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Herrn Sohier Albert vom 5.4.1983 bezüglich Straßenkies vor. Es wird mehrheitlich beschlossen, seitens der Gemeinde eine LKW-Fuhre Straßenkies für den Zufahrtsweg zu Fam. Sohier bereitstellen.
4. Bürgermeister Klaus Edi wird einstimmig als neuer Vertreter in den Verwaltungsausschuß im Schulverband des Polytechn. Lehrzuges gewählt.
5. Der Bürgermeister legt die eingegangenen Angebote für die Arbeiten am Dorfplatz vor. Angebot der Firma Kohler vom 4.5.83 über netto S 555.030,-. Angebot der Fa. Rimmeli Dornbirn vom 5.5.1983 über S 585.982,- netto. Beide Summen sind ohne Must.